



Silvia Gottschlich im Kreise ihrer Gäste am Jubiläumstag.

Foto: Junghenn

Seit zehn Jahren eine gute Adresse

Wohlarium – das Zentrum für Wellness und Entspannung – bietet im Juli seine Jubiläumangebote

NEU-ANSPACH (jhe). Zehnjähriges Jubiläum feierte in der Taunusstraße 2A das Wohlarium, das Zentrum für Wellness und Entspannung.

„Wir feiern noch den ganzen Monat“, freute sich die Inhaberin, Silvia Gottschlich. Für den Juli habe sie für jede der vier Wochen ein besonderes Angebot: die Jubiläums-Relax-Woche vom noch bis zum 11. Juli, die Jubiläums-

Sunshine-Week vom 13. bis 18. Juli, die Jubiläums-VIP-Star Behandlung vom 20. bis 25. Juli und die Jubiläums-Anti-Aging-Woche vom 1. August. Auf alle Gutscheine und die Kosmetikprodukte gab es am „Feiertag“ zehn Prozent Rabatt.

Zudem wurden viele professionelle Schminkeberatungstermine von einer Fachfrau der Vertretung Dr. Grandel durchgeführt. Kornelia Armbruster, Kräuter- und Gewürzpädagogin, war außerdem

mit einem Stand vertreten. Sie hatte Kräuter und natürliche Brotaufstriche mitgebracht, die zum Probieren bereit standen.

Zum Gratulieren kamen viele Stammkunden. Für den Neu-Anspacher Gewerbeverein gratulierten die 2. Vorsitzende, Dr. Regina Ernst-Messer, und Dr. Ingrid Lebert-Keiner.

Neukunden, über die man sich im Wohlarium natürlich immer sehr freut, informierten sich ebenfalls über die tollen Aktionen und

Angebote. Alles war wunderbar dekoriert. „Das hat mein Mann gestaltet, die Plakate, die Werbe-Flyer und so weiter“, betonte Gottschlich.

Auch ihre beiden Töchter und die drei Mitarbeiterinnen hätten Kuchen gebacken und leckere Häppchen zubereitet. „Ich bin ganz stolz auf den großen Einsatz unseres kleinen Teams“, meinte die Chef-in dankbar. Mit einem Glas Sekt wurde am Jubiläumstag gebührend angestoßen.

Kreativer Ausgleich zur Welt der Zahlen

Hanna Kamyshanska stellt im Rathaus aus

SCHMITTEN (mg). Schwarz wie der Tod kommt „Seenot“ herüber, die neue Serie von Hanna Kamyshanska, die ihre Werke bis Ende September im Rathaus Schmittens ausstellt. Ursprünglich inspiriert von gefalteten Papierfliegern ihrer Tochter Viktoria (8), malte die gebürtige Russin mit Kohle das düstere Bild, das an das Elend der vielen Flüchtlinge erinnert, die im Mittelmeer ertrinken.

Doch Hannas Papierfliegerwelt zeigt auch schöne Seiten: einen Frosch in sattgrünen Farben, wunderbar verewigt in Acryl. „Am liebsten verwende ich Öl- und Acrylfarben, um die Welt bunter zu zeigen“, sagt Kamyshanska, die ihre Kindheit – abgesehen von einem vierjährigen Aufenthalt in Moskau – in der ukrainischen Hauptstadt Kiew verbrachte.

Dort besuchte sie nach ihrer regulären Schullaufbahn die Polytechnische Universität zum Mathematikstudium. Es war die Zeit, in der ihr Vater mit winzigen bemalten Holzleimern ein Zubrot verdiente. „Glücklicherweise hat sich sein Talent auf mich übertragen. Von ihm lernte ich auch das nötige handwerkliche Wissen rund um Proportion, Komposition und den Umgang mit verschiedenen Malmitteln“, dankt sie.

2004 zog Kamyshanska nach Deutschland, wechselte zum Informatikstudium, wobei sie ein besonderes Interesse an Computergrafik und digitaler Bildbearbeitung entwickelte. 2013 nahm sie eine Promotionsstelle in Frankfurt bei Computational Neuroscience an und beschäftigt sich seitdem mit den grundlegenden Prozessen im Gehirn, die mit der Wahrnehmung von visuellen Eindrücken einhergehen. Mit Ehemann Daniel Hahn lebt die Künstlerin in Frankfurt und kommt „wegen der wunderschönen Natur“ oft in den Taunus. Hier fand sie auch ihr plakativ anmutendes Motiv mit knallroten

Mohnblumen auf einer Wiese, die sie farblich mit dunkelgrünen Bergen im Hintergrund fein abstimmt.

Seit 2009 malt die Mathematikerin mit großer Leidenschaft und stellte ihre Gemälde im Hochtaunusstift und im Bürgerhaus Neu-Anspach, im Therapie-Zentrum Benecke in Schmittens sowie auf verschiedenen Hoffesten erfolgreich aus.



Hanna Kamyshanska vor ihrem neuesten Werk „Seenot“.

Foto: Götz

Den Kontakt in das Schmittener Rathaus eröffnete ihr Renate Keller von der Künstlergemeinschaft Arthouse, die sie auf einem Künstlerbasar kennenlernte. Die Ausstellung im Rathaus ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu bewundern, unter anderem mit Bildern von Tieren, vorwiegend aber Blumen, die sie selbst auf ihren Streifzügen durch den Taunus fotografierte und auf die Leinwand brachte.

Für Kamyshanska ist die Kunst ein willkommenes Ausgleich zu der strukturierten und logischen Welt der Mathematik. Wobei bei der Entstehung mathematischer Ergebnisse Kunstwerke oft eine wesentliche Rolle gespielt haben. Abstraktes sucht man bei ihr vergebens, die Welt kann so wunderschön bunt sein – manchmal aber auch nur grau, so wie ihr fantastisch dargestelltes Papierboot mit hoher Aussagekraft.

Am 29. November wird gewählt

Ausländerbeirat Usingen bereitet sich auf Wahlen vor – Weitere Wohnungen für Flüchtlinge gesucht

USINGEN (cju). Der Ausländerbeirat Usingen bereitet sich auf die Neuwahlen vor. Diese finden alle sechs Jahre statt und werden dieses Mal am 29. November durchgeführt. Für die 1800 ausländischen Mitbürger wird eine Kandidatenliste erstellt, die noch vor den Sommerferien fertig sein soll, so Vorsitzende Kate Wagner. Spätestens bis zum 21. September, 18 Uhr, muss sie vorliegen. Gewählt werden können sieben Mitglieder, „wir brauchen also auch einige Kandidaten“, so Wagner weiter. Gewählt werden kön-

nen ausländische Mitbürger sowie jene, die sich einbürgern ließen.

Die stärkste Gruppe innerhalb der Ausländerschar sind türkische Mitbürger, gefolgt von Bulgaren, Polen und Italienern. Die gewählte Vertretung der Ausländer in der ehemaligen Residenzstadt kümmert sich um die Belange der Ausländer, hat beratende Funktion. In Usingen gibt es zwei wesentliche Veranstaltungen, die der Beirat organisiert. Da ist zum einen das internationale Frauenfrühstück zu nennen, welches im Gemeindesaal der evangelischen

Kirche einmal im Monat stattfindet, sowie die Friedenswoche, bei der der Charity-Lauf der Höhepunkt der Woche ist. Es geht zudem um Hilfestellungen im Alltag und um Integration. Die Arbeit mit den Asyl suchenden Ausländern gehört auch dazu. Hier hatte Hugo Craenen einige Anmerkungen. Derzeit sind gut 140 Flüchtlinge hier, das Gros mit über 100 ist im ehemaligen Krankenhaus untergebracht. Inzwischen seien gut ein Dutzend als Asylbewerber anerkannt. Die Probleme liegen bei der Wohnungs- und bei der

Arbeitssuche. Auch werden noch dringend Dolmetscher gesucht. Derzeit wird jemand benötigt, der albanisch kann. „Obwohl die Wohnungen über das Jobcenter bezahlt werden, scheuen viele die Vermietung“, ärgerte sich Craenen, der diese Zurückhaltung nicht nachvollziehen kann. Er staune immer wieder, wie freundlich, aufgeschlossen und nett die Asylbewerber seien, vor allem vor dem Hintergrund, dass viele von ihnen lange unterwegs waren und auf ihrer Flucht einiges erlebt hätten, was nicht so schön war.

Taunus-Aesthetics

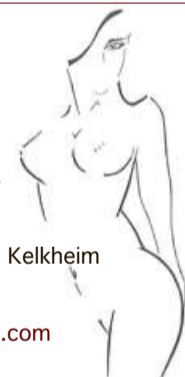


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434

www.taunus-aesthetics.com



Jubiläum wird mit Lindenfest gefeiert

MÖNSTADT (red). Am Samstag, 18. Juli, lädt ab 19 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Mönstadt alle Bürger und Freunde zum traditionellen Lindenfest unter die alte Dorflinde am Mönstädter Rathaus ein. In diesem Jahr wird im Rahmen des Lindenfestes das 80-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Mönstadt gefeiert. Schriftführer Michael Mohr: „Natürlich werden wir auch in diesem Jahr schon früh morgens das alte Backhaus anheizen, um zu backen und bis zum Abend eine stattliche Anzahl an selbst gebackenen Brotlaiben für die Besucher zur Verfügung zu haben.“

Neben dem Backhausbrot gibt es traditionell Spießbraten und Gegrilltes aus dem Backhaus, Salate und wie jedes Jahr auch wieder das beliebte frisch gezapfte Altbier vom Fass.

Brauchen Sie Hilfe

bei der Pflege und Betreuung älterer Menschen rund um die Uhr?
Telefon (06033) 7461074 oder (0179) 9604214



Lilly in Brombach vermisst

Lilly ist eine kastrierte, graue Tigerkatze, mit viel weißem Fell an Kopf, Pfötchen und Bauch. Sie wird vermisst seit Donnerstagmorgen, 2. Juli, in Schmittens/Brombach im Wohngebiet gegenüber der Esso-Tankstelle. Lilly hatte am 31. Mai einen Unfall mit doppeltem Beckenbruch und humpelt noch, zusätzlich am 22. Juni eine Bauch-OP, die Fäden der OP konnten noch nicht entfernt werden, da sie weglief. Sie ist Frei-

gängerin und sehr scheu. Eventuell versteckt sie sich in umgebenen Gärten, Scheunen oder Grundstücken. Sie hat auffällige Zeichnungen: Weißer Fleck auf der Stirn, weiße sichtbare Fellzeichnung auf grauem Hinterlauf, feiner weißer Strich um den Hals, dunkle Flecken an beiden Vorderbeinen, tätowiert: linkes Ohr: HG10, rechtes Ohr: P15? Hinweise unter Telefon 06084/9595667.

(red) /Foto: privat

Wanderung des Heimatvereins

WEHRHEIM (rm). Zur Gemarkungswanderung lädt der Geschichts- und Heimatverein am Sonntag, 12. Juli ein. Am Oberrand wird Günther Wagner vom Abwasserverband eine Führung durch die Hochbehälter machen. Im Anschluss wird zur Schlink marschiert und an Uli Maurers „Schönem Platz“ gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldungen unter Telefon 06081 / 5364.

Beilagenhinweis

Wir bitten um Beachtung der Prospektwerbung (ohne Postauflage) in unserer heutigen Ausgabe:

- Aldi Süd (Teilaufgabe)
- Expert Klein
- Wohnkauf Zeller
- XXXL Möbelhäuser (Teilaufgabe)
- Rossmann (Teilaufgabe)
- Müllerland (Teilaufgabe)
- Weilmünster Aktiv (Teilaufgabe)
- AH Erlenhoff (Teilaufgabe)
- Saturn
- Blit Service GmbH (Teilaufgabe)
- OBI (Teilaufgabe)
- Eingenwerbung



Verantwortlich für Redaktion: Frank Bugge.

Verantwortlich für Anzeigen: Aline Cloos

Lokale Verkaufsleitung: Heiko Selzer, Anzeigenpreisliste Nr. 56 der Zeitungsgruppe Zentralhessen (ZGZ) vom 1.1.2015

Verantwortlich für Vertrieb: Doris Wallenstein. Die Zeitung erscheint wöchentlich donnerstags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt.

Geschäftsstelle: Am Riedborn 20-22, 61250 Usingen
Tel. 06081/105-0, Fax 105-100

Druck und Verlag: Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG
Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen).



Bestattungshaus Lohnstein

Geprüfter Bestatter · Mitglied im Bundesfachverband
Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
Eigene Kühlräume und Abschiedsraum
Gesamtorganisation · Bestattungsvorsorge

Neu-Anspach
Hinter dem Hainzaun 5
☎ (06081) 41880

Grävenwiesbach
☎ (06086) 843

Schmittens
☎ (06082) 9288968

Weilrod
☎ (06083) 9590540